

Beschluss der Landessynode zum Bericht aus Landeskirchenamt und Landeskirchenrat (DS 3/1)

Die Landessynode hat am 19. November 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Die Landessynode dankt für die geleistete Arbeit zur Weiterentwicklung des Gemeindepädagogischen Dienstes insbesondere durch die Einbeziehung der Berufsgruppe der Gemeindepädagog/innen durch eine Befragung sowie die Diskussionen mit dem Superintendent/innenkonvent und dem Konvent der Kreisreferent/innen. Dies sind geeignete Schritte, um verschiedene Perspektiven auf die gemeindepädagogische Arbeit in einer Konzeption angemessen zu berücksichtigen.

Mit Sorge nimmt die Landessynode Berichte zur Kenntnis, dass schon jetzt die Ausbildungskapazitäten des PTI und der Evangelischen Hochschule Berlin (EHB) den Personalbedarf im Gemeindepädagogischen Dienst der Kirchenkreise nicht decken.

Die Landessynode bittet von daher

- das Landeskirchenamt, dafür Sorge zu tragen, dass junge Menschen für eine Ausbildung zur Gemeindepädagogin/zum Gemeindepädagogen durch geeignete Maßnahmen geworben werden,
- die Kirchenkreise, junge Menschen zum Studium der Gemeindepädagogik/Religionspädagogik zu motivieren und diese während des Studiums zu begleiten,
- die Kirchenkreise, die Stellenprofile der Gemeindepädagog/innen unter Berücksichtigung der verschiedenen Perspektiven von Dienstgeber, Kirchengemeinden und Dienstnehmer weiter zu entwickeln, auch kirchenkreisübergreifend.

Die Landessynode begrüßt die Weiterbildung von Erzieher/innen, um diesen eine Tätigkeit im Gemeindepädagogischen Dienst zu ermöglichen und zugleich von der staatlichen Anerkennung des Berufsabschlusses zu profitieren. Sie bittet die Kirchenkreise gemeinsam mit dem PTI Erzieher und Erzieherinnen für die Arbeit im Gemeindepädagogischen Dienst zu gewinnen und zu qualifizieren.

Die Landessynode begrüßt die Einrichtung eines berufsbegleitenden Aufbaustudienganges, um zusätzlich Mitarbeitende für den Gemeindepädagogischen Dienst zu gewinnen. Sie bittet um regelmäßige Berichte über die Entwicklung dieses Studienganges.